

# Überetsch Unterland



## Pater Hartmann ist in Salurn eine wichtige Persönlichkeit

SALURN (rd). Nach Pater Hartmann von An der Lan-Hochbrunn (im Bild) ist die Salurner Grundschule benannt. Diese wichtige Persönlichkeit für Südtirols südlichste Gemeinde ist jetzt auch mit einem Bild in der Volksschule verewigt. Der Salurner Bürgermeister Giorgio Giacomozzi und Vizebürgermeisterin Marlene Tabarelli waren bei der Übergabe des Originalbildes von Pater Hartmann dabei.

MITTWOCH, 2.7.  
Tag 25° Nacht 18°  
Unbeständig: Sonne, Wolken, Schauer.

DONNERSTAG, 3.7.  
Tag 30° Nacht 16°  
Viel Sonnenschein, harmlose Wolken.

FREITAG, 4.7.  
Tag 32° Nacht 18°  
Überwiegend sonnig, nur wenig Wolken.



### Spendenübergabe in der Laimburg

PFATTEN. Auch heuer sammelten die Schüler der Fachschule für Obst-, Wein-, Gartenbau und Floristik Laimburg am Tag der offenen Tür der Fachschule mit Hilfe der von Eltern hergestellten Kuchen und Torten Spenden für ihr Patenkind in Nepal. Wohl wissend, dass es auch im eigenen Land in Not geratene Familien und Menschen gibt, die schnell und unbürokratisch eine wichtige Hilfe benötigen, hat sich die Schule entschieden, einen Teil der Spenden dem Bäuerlichen Notstandsfonds Südtirol zu übergeben. Die Übergabe an Katherina Mittermair vom Bäuerlichen Notstandsfonds fand im Festsaal des Versuchszentrums Laimburg statt. Die Schüler der Fachschule machten sich bereits im Schuljahr 2010/2011 mit der Gründung der Schülermitverantwortung (SMV) auf den Weg zu mehr Mitbestimmung und begannen einen wichtigen Prozess des Miteinanders. Im Zuge dieses Bemühungen wurde die Patenschaft für ein Kind in Nepal übernommen.

Mach mehr aus deinen Fotos!



quifoto.it

Schnell und einfach unter [www.quifoto.it](http://www.quifoto.it)

# Neues Wohnbaugelände in Kurtinig

**GEMEINDERATSSITZUNG:** Im Gelände „Bühel“ sind 60 Prozent für den geförderten Wohnungsbau reserviert

**KURTINIG.** Das Dorf Kurtinig hat nach 25 Jahren ein neues Wohnbaugelände. Höhepunkt der jüngsten Gemeinderatssitzung war die Genehmigung des Bauleitplanes im Sinne der Ausweisung eines neuen Wohnbaugeländes.

Bürgermeister Manfred Mayr erinnerte daran, dass die Freilichtspiele Südtiroler Unterland heuer in Kurtinig stattfinden; Premiere ist am 18. August. „Austragungsort ist der Dorfplatz vor der Kirche und gespielt wird das Stück von Schönherr, Glaube und Heimat“, sagte er.

Insgesamt seien zwölf Aufführungen geplant. Informiert wurde außerdem über den Stand der Arbeiten zum Projekt hydrogeologischer Schutzmaßnahmen im Kurtiniger Gartenweg. Die Arbeiten haben bereits begonnen und werden voraussichtlich bis Ende August abgeschlossen sein.

Rechnungsprüfer Karl Florian erläuterte die Abschlussrechnung, die 986.000 Euro beträgt, und bestätigte dem Gemeinderat, dass die Gemeinde eine sehr umsichtige und wirksame Arbeit leistet.

Die Abschlussrechnung weist einen Verwaltungsüberschuss von insgesamt 7825 Euro auf. Der größte Einnahmenposten



Das neue Wohnbaugelände soll an diesem Standort gebaut werden.

stellt die Immobiliensteuer dar. Während diese noch in der Abschlussrechnung 2012 rund 102.000 Euro betrug, beläuft sich dieser Betrag in der Abschlussrechnung 2013 auf knapp 76.000 Euro. „Diese Mindereinnahme wiegt aufgrund der knappen Ressourcen besonders schwer“, sagte der Bürgermeister.

Auch die Zuweisungen des Landes sind um 6,1 Prozent gekürzt worden.

Besonders hervorgehoben wurde vom Revisor der Umstand, dass sich die Personalkosten seit 2011 von 260.000 Euro auf 215.000 Euro verringert haben. Der frühere Gemeindegerechter ist in den Landesdienst gewechselt. Die Stelle wird vom Aurer Sekretär Johann Kreithner

besetzt und innerhalb September wird die Gemeinde im Sinne der Finanzvereinbarung eine Konvention abschließen.

Die Passivzinsen auf Darlehen beliefen sich im letzten Jahr auf 97.177 Euro. Dies ergab eine Belastung für die Gemeinde von 24.047 Euro, was bei einem Einwohnerstand von 649 für jeden Bürger 37,05 Euro ausmacht.

Laut dem Bürgermeister müssen in allen Haushaltskapiteln massive Streichungen vorgenommen werden, um einen Wirtschaftsausgleich zu gewährleisten. „Uns trifft die Kürzung der Landeszuweisung besonders hart, weil unsere Gemeinde über keine zusätzliche Einnahmequellen verfügt. Wir bekommen immer mehr Dienste vom

Land übertragen und müssen tagtäglich diese Dienste garantieren“, sagte der Bürgermeister.

Als letzter Punkt wurde die Überarbeitung des geltenden Bauleitplans behandelt. „Fast ein Vierteljahrhundert nach der letzten Ausweisung eines Wohnbaugeländes ist es wieder soweit. Für die Bauwerber hat das Warten nun ein Ende. In kürzester Zeit haben wir diese Bauleitplanänderung durchgeführt“, sagte Bürgermeister Mayr. Kurtinig liegt in der Tiefebene des Etschtales mit dem geringsten Höhenunterschied Südtirols. Das neue Wohnbaugelände liegt in einer der höchsten und schönsten Lagen des Dorfes. Im neuen Gelände „Bühel“ sind 60 Prozent für den geförderten



Manfred Mayr

Wohnungsbau reserviert. Es sollen vier Zweifamilienhäuser entstehen, das sind acht Baulose, wobei die jeweilige Grundfläche ungefähr 420 Quadratmeter ausmacht. Der Tagesordnungspunkt wurde einstimmig genehmigt.

© Alle Rechte vorbehalten

# Pater Hartmann ist immer im Gedächtnis

**ÜBERGABEFEIER:** Bild von Pater Hartmann schmückt Salurner Volksschule – Bild erinnert stets an Franziskanerpater

SALURN (rd). Pater Hartmann von An der Lan-Hochbrunn O.F.M. war nicht nur Franziskaner, sondern auch ein weltberühmter Komponist der Kirchenmusik.

Die Salurner Grundschule ist nach ihm benannt. Pater Hartmann kam 1863 in Salurn auf die Welt und verstarb 1914 in München. Sein Leben und Wirken hat kürzlich der Bibliothekar Claudio Tomasini in einem Buch dargestellt. Nun hat die Gemeinde Salurn im Rahmen eines Festaktes der Grundschule ein schönes Bild von Pater Hartmann überreicht. Ein Bild von Pater Hartmann lag den Schülern besonders am Herzen, fehlte doch ein solches in den Räumen der Schule. Das überreichte Bild hängt jetzt im Eingangsbe-



Die Schüler mit Lehrerin Stephanie Fischer sowie Bürgermeister Giorgio Giacomozzi und Vizebürgermeisterin Marlene Tabarelli bei der Übergabe des Originalbildes von Pater Hartmann.

reich. Auf diesem Bild bedankt sich der Pater bei Professor Enrico Bossi für dessen Leitung des Petrus-Oratoriums, das am 8. Jänner 1900 in der Kirche zum heiligen Karl in Rom uraufgeführt wurde.

Angebracht sind eigenhändig auch einige Noten. Dieses Oratorium hatte Pater Hartmann während seines Aufenthaltes in Rom nach nur wenigen Monaten zu Ende geschrieben. Claudio Tomasini hat lange geforscht und das Originalbild um 1900 entdeckt, wo der Pater im Alter von 36 Jahren abgebildet wird. Während der zweiten Aufführung in der Kirche war auch Königin Margherita, eine große Kunsterkennerin, im Publikum, die mit allen Ehren empfangen wurde.

© Alle Rechte vorbehalten

www.athesiabuch.it

Unser TOP PRODUKT

**Rucksack Eastpak Provider**

- Zwei geräumige Hauptfächer mit gepolstertem Laptopfach
- Reflektierende Bänder an den Reißverschlüssen
- Gepolsterte Schulterriemen mit Anti-Rutsch-Beschichtung SGS

85,00 €

**ATHESIA PAPIER**

BOZEN | BRIKEN | BRUNECK | EPPAN | INNICHEN | LATSCH | NEUMARKT | MERAN | SCHLANDERS | STERZING | ST. ULRICH

in SÜDTIROL

Abonnieren Sie die Zeitschrift „IN SÜDTIROL“ innerhalb 31. August 2014 für ein Jahr zum Preis von 105 € und Sie erhalten exklusiv einen originalen Mini\*-WM-Fußball „Brazuca“.

\*13 cm ø

Leserservice: Tel. 0471/925590, E-Mail: [abo-service@athesia.it](mailto:abo-service@athesia.it)